



PRESSEMITTEILUNG 24. Oktober 2019

1. Morgen Musik am 3. November

Sufi-Gesang (A cappella)

Wolfgang Amadeus Mozart: Kyrie (di Monaco) d-Moll KV 368a & Ave verum corpus KV 618

Peter I. Tschaikowsky: Liturgie des hl. Chrysostomos op. 41 für A-cappella-Chor (Auszüge)

Karol Szymanowski: Litanei an die Jungfrau Maria op. 59 für Solo-Sopran, Frauenchor und Orchester

Sufi-Gesang (mit Instrumentalbegleitung)

Igor Strawinsky: Psalmensymphonie

Aïcha Redouane & Ensemble al-Adwâr (Habib Yammine, Nabil Abdmouleh, Sofiane Negra)

EUROPA CHOR AKADEMIE GÖRLITZ (Ltg. Joshard Daus)

Symphoniker Hamburg

Sylvain Cambreling, Dirigent

Sonntag, 3. November 2019, 11 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 7€ bis 39€ (+VVK)

Faszinierende Kombination: Mozart, Tschaikowsky, Strawinsky – und dazu singt Aïcha Redouane Sufis

Werke der klassischen Musik ausgefallen kombinieren, verschiedene Musikkulturen auf faszinierende Art vereinen – die Symphoniker Hamburg stehen stets für eine besondere Programmgestaltung. In der 1. Morgen Musik am Sonntag, 3. November 2019, sind unter dem Titel „Fensterkreuz“ geistliche Chor-Orchester- oder A-cappella-Werke von Mozart, Tschaikowsky, Szymanowski und Strawinsky zu erleben. Ein Fensterkreuz gibt Halt, es ist Rahmen und Mittelstück des Fensters zugleich. Es schlägt die Brücke zwischen Außen und Innen und lässt Raum für Licht und Kommunikation. An diesem kontrastreichen Konzertmorgen unter der Leitung von Chefdirigent Sylvain Cambreling werden entsprechende Brücken geschlagen: Zwischen Wort und Musik, zwischen Erde und Himmel, zwischen den Kulturen.

In diesem Sinne komplettiert die international bekannte französisch-marokkanische Sängerin Aïcha Redouane zusammen mit dem Ensemble al-Adwâr das Programm mit Sufi-Gesang. Die Sufi-Musik ist Ausdruck der Jahrhunderte alten Glaubensrichtung des Sufismus, dessen spirituelle Glaubenssätze und mystische Züge nicht nur einen großen Einfluss auf die islamische Welt, sondern auch auf westliche Denk- und Glaubensrichtungen hatten und haben. Aïcha Redouane und das Ensemble al-Adwâr verbrachten viele Jahre mit dem Studium traditioneller Sufi-Musik. Das Ergebnis auf meisterhaftem Niveau ist eine Reise durch Orient und Okzident – die seltsam vertraut erscheint.

Viermal findet die „Morgen Musik“ an Sonntagvormittagen in der Saison 2019/2020 statt. (In den vergangenen zwei Spielzeiten lautete der Name „Matinee-Konzerte“.)

Die Symphoniker danken der Stadt Hamburg und der Behörde für Kultur und Medien für die Partnerschaft.

Pressekontakt:

Olaf Dittmann, Symphoniker Hamburg, +49(0)40 22 63 438 23, o.dittmann@symphonikerhamburg.de
Für den Chefdirigenten: Friedrich Carl, +49 (0)172 411 7478, presse@friedrich-carl.de